



100%
Markt+Technik

Leichter Einstieg für Senioren

Internet

E-Mail, Googeln, Einkaufen, Surfen

GÜNTER BORN



Markt+Technik

Die Welt des WWW

Im vorherigen Kapitel haben Sie die Grundlagen für Ausflüge ins World Wide Web (WWW) erworben. Jetzt ist es an der Zeit, dieses Medium genauer zu erforschen. Wie Sie im Dschungel des WWW die gewünschten Seiten finden und was es zu beachten gilt, liegt nicht auf

Das lernen Sie in diesem Kapitel

- Suchen und Finden
- Interessante Webseiten
- (Geld-)Geschäfte im Internet

3

der Hand. Daher befassen wir uns mit der Frage, wie Sie im Internet gezielt suchen können und wo es interessante Angebote gibt. Außerdem erhalten Sie einige Informationen bezüglich der Abwicklung von Geschäften im Internet.

Suchen und Finden

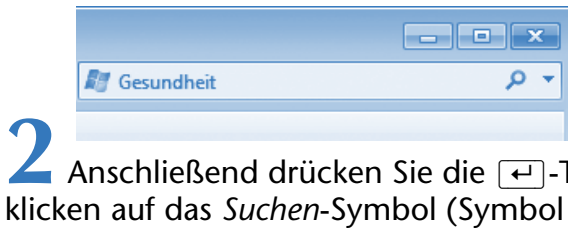
Haben Sie die erste Hürde genommen, verfügen Sie über einen Zugriff auf das gesamte Angebot des WWW. Das Surfen wird zu einer ausgesprochen interessanten und auch vergnüglichen Angelegenheit. Aber halt, da war doch noch was? Wie soll man denn ohne Anleitung wissen, welche Webseite man abrufen möchte? Sicherlich, Sie können interessante Webadressen aus Zeitschriften oder Prospekten sammeln und diese im Browser eingeben. Probieren Sie doch einmal Webadressen wie *www.aldi.de*, *www.quelle.de*, *www.otto.de* oder *www.neckermann.de*. Fast jedes Kaufhaus, jede Supermarktkette und jeder Versandhandel ist mit einer Adresse im Web vertreten. Häufig können Sie sich auf diesen Seiten frühzeitig über Sonderangebote informieren und müssen sich nicht ärgern, wenn der Austräger mal wieder Ihren Briefkasten übersehen hat. Mit genügend Sammelwut oder etwas Fantasie (für die obigen Webadressen habe ich einfach auf Verdacht die jeweiligen Firmennamen eingetippt) entdecken Sie sicherlich ein paar interessante Webseiten.

Häufiger wird es aber so sein, dass Sie konkret nach Informationen zu einem bestimmten Thema suchen möchten. Dann stellt sich die Frage, wie Sie die betreffenden Webseiten finden können. Glücklicherweise gibt es spezialisierte Internetseiten zur Suche im Internet.

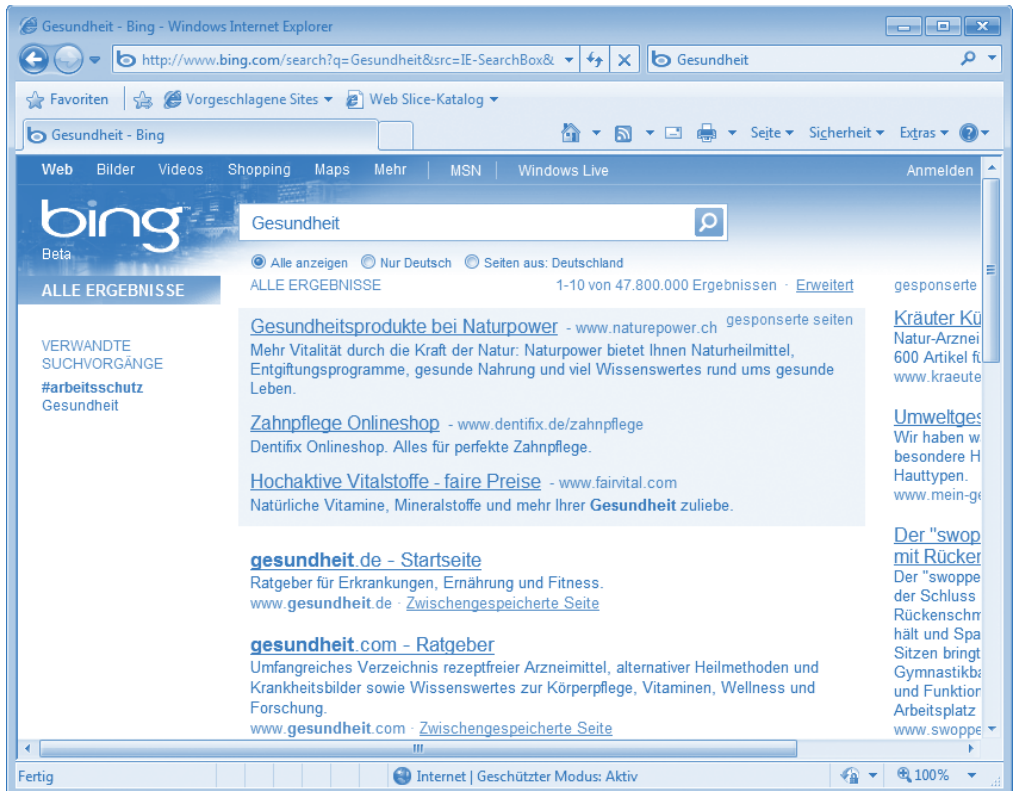
Gezielte Suche im Internet

Haben Sie einen bestimmten Begriff, ein Thema oder ein Stichwort im Kopf, zu dem Sie Informationen benötigen? Dann lassen sich die relevanten Webseiten mit folgenden Schritten über Suchmaschinen herausfinden.

- 1** Klicken Sie das in der rechten oberen Ecke des Browserfensters sichtbare Suchfeld an und geben Sie den Suchbegriff (z. B. »Gesundheit«) in das Textfeld ein. ----->



Der Begriff wird dann vom Browser an eine Suchmaschine weitergereicht, die dann eine Suche beginnt. Sie können sich diese Suche wie das Nachschlagen in einem automatisch aktualisierten Stichwortverzeichnis vorstellen. Der Browser zeigt Ihnen nach einigen Sekunden die Ergebnisseite der Suchmaschine mit den gefundenen Treffern an.



Jeder Treffer besteht aus einer als Hyperlink ausgeführten Überschrift der Webseite, einem kurzen Textauszug aus der Ergebnisseite sowie dem Link zur betreffenden Seite. Um eine Ergebnisseite abzurufen, brauchen Sie lediglich den betreffenden Hyperlink in der Ergebnisliste anzuklicken. Die ersten Einträge der Ergebnisliste besitzen dabei (zumindest aus Sicht der Suchmaschine) die höchste Relevanz. Die wahrscheinlichsten Treffer tauchen daher meist am Anfang der Liste auf. Je nach Suchmaschine werden 10 dieser Einträge in einer Seite zusammengefasst. Am Seitenende finden sich dann Hyperlinks, um weitere Ergebnisseiten abzurufen.

HINWEIS

Die Anbieter der meisten Suchmaschinen finanzieren die Leistungen durch Werbeanzeigen. In der Ergebnisliste tauchen (meist am Beginn sowie in der rechten Spalte) daher auch Treffer auf kommerzielle Angebote auf. Meist sind diese Treffer aber mit Texten wie »Anzeigen«, »gesponserte Seiten« etc. gekennzeichnet.

TIPP

Um Suchergebnisse schneller durchgehen zu können, klicken Sie die Hyperlinks mit den Treffern mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü den Befehl *In neuer Registerkarte öffnen*. Ist die so aufgerufene Webseite nicht relevant, lässt sich die neu geöffnete Registerkarte schließen. Dies geht schneller als das Navigieren über den Hyperlink und die Schaltfläche *Zurück* des Browsers.

Auswahl der Suchmaschine

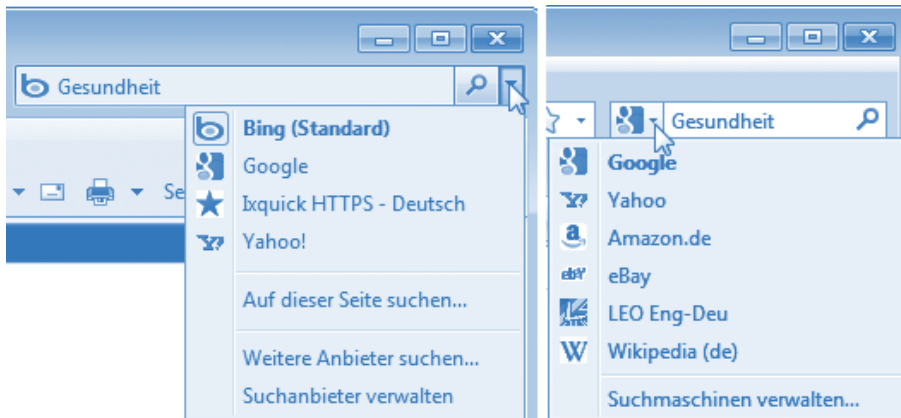
Viele Benutzer haben bereits von der Suchmaschine Google gehört. Es gibt aber eine ganze Reihe Suchmaschinen, die das WWW nach Webseiten durchforsten und deren Inhalte über Stichworte katalogisieren. Jede dieser Suchmaschinen hat dabei ihre Vor- und Nachteile. Häufig ist es daher so, dass verschiedene Suchmaschinen unterschiedliche, zum Thema passende Seiten auflisten.


Welche Suchmaschine gerade benutzt wird, hängt vom verwendeten Browser bzw. den aktuellen Einstellungen ab. Beim Firefox-Browser ist Google als Suchmaschine vorgegeben, während der Internet Explorer 8 Bing als Standard verwendet. Um gezielt eine Suchmaschine vorzugeben, gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Geben Sie, wie gewohnt, den Suchbegriff in das Suchfeld des Browsers ein.

2 Öffnen Sie nun aber das Menü des Suchfelds und klicken Sie auf eine der angezeigten Suchmaschinen.

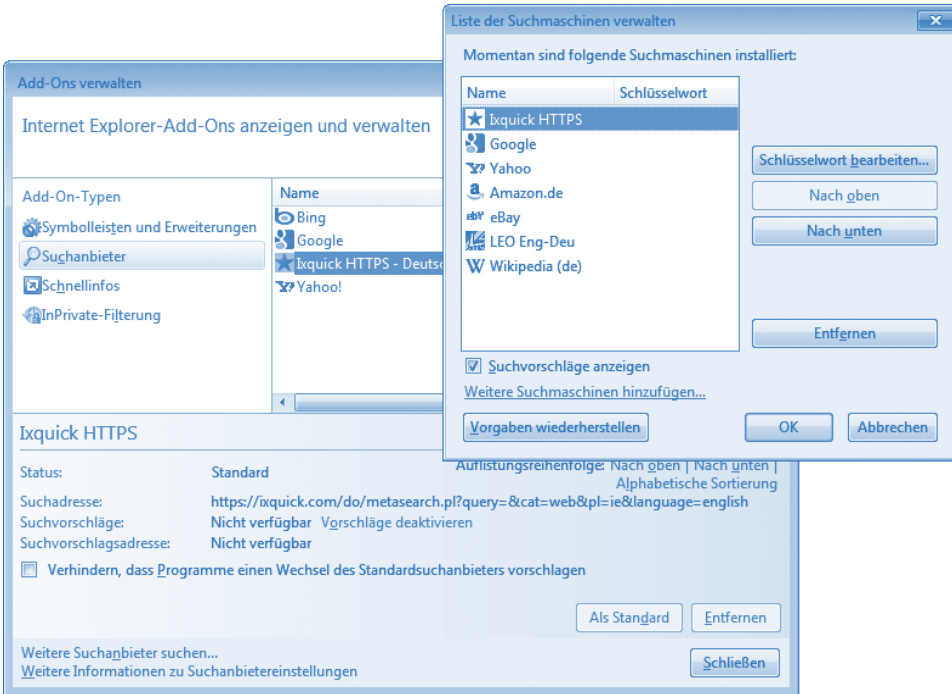
Hier sehen Sie das Menü der Schaltfläche *Suchen* im Internet Explorer (links) oder im Firefox (rechts).



Wenn Sie anschließend die Suche (z. B. durch Drücken der -Taste) starten, wird die gewählte Suchmaschine verwendet. Falls Sie also bei einer Suche nur unbefriedigende Treffer erhalten, können Sie verschiedene Suchmaschinen zur Recherche ausprobieren.

HINWEIS

Sind die gewünschten Suchmaschinen in Ihrem Browser nicht im Menü des Suchfelds aufgeführt? Über Befehle wie *Suchanbieter verwalten* und *Suchmaschinen verwalten* des Menüs lässt sich eines der hier gezeigten Dialogfelder öffnen.



Dort finden sich Optionen, um alternative Suchanbieter als Standard vorzugeben. Beim Internet Explorer lässt sich eine Suchmaschine im Dialogfeld *Add-Ons verwalten* markieren und über die Schaltfläche *Als Standard* für die zukünftige Suche markieren. Beim Firefox-Browser markieren Sie den Suchanbieter im Dialogfeld *Liste der Suchmaschinen verwalten* und klicken so lange auf die Schaltfläche *Nach oben*, bis der Name als erster Eintrag in der Liste auftaucht.

Um neue Suchmaschinenanbieter wie Yahoo, WEB.DE etc. im Browser hinzuzufügen, klicken Sie im Dialogfeld auf den mit *Weitere Suchanbieter suchen* oder *Weitere Suchmaschinen hinzufügen* bezeichne-

ten Hyperlink. Dann öffnet sich eine Suchseite, auf der (abhängig vom Browser) Add-Ons für verschiedene Suchanbieter wie Yahoo, WEB.DE etc. angeboten werden. Eine mit *Zu xxx hinzufügen* beschriftete Schaltfläche in der Webseite ermöglicht es dann, den Anbieter zu installieren.

Zur Suche nach speziellen Themen sind mitunter alternative Suchmaschinen besser geeignet. Allerdings lassen sich nicht alle Suchmaschinenanbieter auf die hier beschriebene Weise dem Suchfeld des Browsers hinzufügen. Sie haben aber jederzeit die Möglichkeit, die Adresse einer Suchmaschine direkt in das Adressfeld des Browsers einzutippen. Dann erscheint in der Regel das Formular der Suchmaschine, in der Sie die gewünschten Suchbegriffe direkt eintippen können. Die folgende Tabelle enthält die Webadressen einiger Suchmaschinen.

Adresse	Bemerkung
www.google.de	Dies ist die deutschsprachige Adresse der populären Suchmaschine Google.
www.web.de	Webportal mit Suchmaschine des Anbieters WEB.DE mit Link zu einem Webverzeichnis.
de.yahoo.com	Die deutschsprachige Suchmaschine des Anbieters Yahoo!.
www.fireball.de	Deutschsprachige Suchmaschine.
de.altavista.com	Suchmaschine Altavista mit Übersetzungsservice.
www.search.ch	Auf die Schweiz bezogene Suchmaschine.
www.astronaut.at	Auf Google basierende Suchmaschine für Webseiten in Österreich.
www.metacrawler.de	Metasuchmaschine, die gleichzeitig mehrere Suchmaschinen abfragt, mit Anonymisierungsfunktion.

Adresse	Bemerkung
www.ixquick.com	Webseite zur anonymen Abfrage mehrerer Suchmaschinen. Auf der Startseite findet sich ein Hyperlink, um Ixquick als Suchanbieter im Firefox oder Internet Explorer zu installieren.
www.scroogle.org	Seite, die Suchanfragen an Google anonymisiert.

Einige der hier aufgelisteten Suchmaschinen können dabei mit speziellen Funktionen aufwarten. Bei der Suchmaschine Altavista ist der in der Startseite eingeblendete Hyperlink *Babel Fish-Übersetzung* interessant. Sie gelangen zu einer **Seite**, auf der Sie Texte oder ganze Webseiten zwischen wählbaren Sprachen **übersetzen lassen** können.

Möchten Sie bestimmte **Webseiten anonym abrufen**, um keine persönlichen Informationen über sich zu verraten? Die Suchmaschine MetaCrawler bietet bei allen Treffern der Ergebnisliste auch den Hyperlink *Öffne Anonym*. Über diesen Hyperlink wird die gefundene Seite durch die MetaCrawler-Suchmaschine abgerufen. Das Ergebnis wird dann an Ihren Browser weitergeleitet. Der Betreiber der angesurften Webseite bekommt dann keine Informationen über Sie.

Einige Suchmaschinen wie WEB.DE oder Yahoo! sind als sogenannte **Webportale** aufgebaut. Die betreffende Webseite enthält neben dem Suchfeld auch Hyperlinks zu bestimmten Themen wie Computer, Gesundheit, Reise etc. Noch weiter gehen **Webverzeichnisse** wie dir.web.de, deren Inhalt von Redakteuren gepflegt wird. Oder verwenden Sie die Adresse www.allesklar.de, ein **Webkatalog**, in dem Sie über Rubriken wie »Gesundheit & Medizin« Webseiten nachschlagen können. Portale, Kataloge und Verzeichnisse sind ganz hilfreich, wenn Sie zu bestimmten Themen wie »Sport«, »Gesundheit«, »Reisen« etc. recherchieren möchten, aber noch nicht so genau wissen, was eigentlich interessiert.

Microsoft stellt eine sehr interessante Suchmaschine mit dem Namen Bing (www.bing.de) bereit. Diese filtert und kategorisiert die Suchergebnisse einer Anfrage, sodass mehr sinnvolle Treffer auftauchen. Bei der Suche im Web werden in der linken Spalte der Ergebnisseite verschiedene Kategorien zum Eingrenzen der Treffer (bei einer Suche nach einer Stadt z. B. Hotels, Karten, Wetterbericht etc.) oder ähnliche Angebote angezeigt.



Am oberen Rand finden sich zudem Optionen, um neben Webseiten auch gezielt nach Bildern, Videos, Karten (Maps), Nachrichten etc. suchen zu lassen. Besonders interessant: Beim Zeigen auf Videos werden diese in einer Miniaturvorschau abgespielt. Über die Option Maps erhalten Sie Zugriff auf Karten des gesuchten Orts, können Satellitenbilder einblenden oder einen Routenplaner aufrufen. Alles in allem ein sehr komfortabler Ansatz, um Sie bei Reisevorbereitungen oder Einkäufen zu unterstützen.

HINWEIS

Von Google stand beim Schreiben dieses Buches eine weitere Suchfunktion mit der Bezeichnung Squared (www.google.com/squared) zur Verfügung. Diese liefert Suchergebnisse in Tabellenform zurück (z. B. bei der Suche nach »planets« erscheint eine Tabelle mit den Daten der Planeten). Weiterhin gibt es unter www.wolframalpha.com eine »rechnende Suchmaschine«. Diese versucht eine inhaltliche Bewertung der Suchergebnisse und zeigt nur die für den Benutzer relevanten Treffer.

ACHTUNG

Die Suchmaschine Google ist zwar sehr populär und wird im Firefox sogar standardmäßig für Anfragen verwendet. Google finanziert seine Dienstleistungen sowie die bereitgestellte Software aber über die bei Anfragen gewonnenen Benutzerdaten und kundenspezifisch geschaltete Werbung. Daher werden Daten von Suchanfragen über längere Zeit zwischengespeichert. Da viele Benutzer auch Google-Software wie Picasa, Google-Desktopsuche, den Chrome-Browser oder Google-Dienstleistungen wie Google Mail verwenden, lassen sich aus den anonymen Daten von Suchanfragen ggf. die realen Benutzer identifizieren. Aus Sicht des Datenschutzes eine Horrorvorstellung, die bereits Wirklichkeit geworden ist. Aus diesem Grund verzichte ich weitgehend auf Google-Software sowie deren Onlinefunktionen und Google-Dienstleistungen. Für Suchanfragen verwende ich entweder die Webseite www.scroogle.org oder www.ixquick.com. Der Anbieter Scroogle reicht die Suchanfragen anonymisiert an Google weiter, speichert selbst aber keine Benutzerdaten. Der Dienst Ixquick fragt dagegen alternative Suchmaschinen wie Lycos, Bing etc. ab. Dies stellt ein Mindestmaß an Daten- und Persönlichkeitsschutz sicher.

Pfiffig: gezielter suchen!

Wenn Sie über Suchmaschinen nach bestimmten Begriffen recherchieren, stoßen Sie sehr schnell auf ein Problem: Es werden entweder keine oder oft Hunderte oder Tausende Webseiten als Treffer

angezeigt. Und oft sind die Ergebnisse alles andere als relevant. Dies hat verschiedene Ursachen.

- Einmal versuchen kommerzielle und unseriöse Anbieter, ihre Webseiten mit allerlei Tricks am Anfang der Ergebnisliste zu positionieren. Google und Bing kennen auch gekaufte Angebote, die bei Suchanfragen mit in der Ergebnisseite angeboten werden. Ein Vergleich der in der Ergebnisliste angezeigten Textauszüge sowie der Webadresse gibt ggf. Hinweise, ob es sich um relevante Treffer handeln kann.
- Schlechte Suchbegriffe können zu sehr vielen oder fehlerhaften Treffern führen. Zudem gibt es den Fall, dass ein Begriff durchaus mehrere Bedeutungen haben kann. »Tor« kann ein Eingangstor, einen einfältigen Menschen oder ein Fußballtor bezeichnen.

Je nach gewähltem Suchbegriff wird die Ergebnisliste unbrauchbar oder zumindest so umfangreich, dass die Suche nach den relevanten Seiten nahezu unmöglich wird. Für eine effiziente Suche lässt sich aber meist eine Kombination mehrerer Stichwörter als Suchbegriff vorgeben. Mit den beiden Begriffen »Senioren Gesundheit« veranlassen Sie Google oder andere Suchmaschinen im Web, nach Seiten zu suchen, in denen die Begriffe »Senioren« und »Gesundheit« vorkommen. Sie können bis zu 10 Wörter in der Google-Suche kombinieren und auf diese Weise die Treffergenauigkeit erhöhen. Um nach bestimmten Wortgruppen zu suchen, können Sie diese in Anführungszeichen setzen (z. B. »"Durch diese hohle Gasse"«). Die hier im Buch zur Hervorhebung der Begriffe benutzten französischen Anführungszeichen »...« dürfen Sie in der Suchmaschine nicht eingeben.

TIPP

Die meisten Suchmaschinen sind tolerant bezüglich der Groß-/Kleinschreibung der Suchbegriffe. Auch Abweichungen in der Schreibweise bei Umlauten (z. B. »München« oder »Muenchen«) oder Zusammen- und Getrennschreibung (z. B. »Musik-Anlage« oder »Musikanlage«) werden meist automatisch berücksichtigt. Um die Suche nach einer exakten Schreibweise zu erzwingen, stellen Sie bei Google ein Pluszeichen vor den jeweiligen Suchbegriff. »+München« oder »+Musik-

anlage« liefern z. B. nur Treffer, in denen genau diese Schreibweise vorkommt. Darf ein bestimmter Begriff in den Ergebnisseiten nicht auftreten, kennzeichnen Sie diesen bei Google-Anfragen durch ein vorangestelltes Minuszeichen. Mit »Gesundheit -Senioren« findet Google Webseiten, in denen der Begriff »Gesundheit« ohne das Stichwort »Senioren« vorkommt. Achten Sie aber darauf, dass vor dem Plus- oder Minuszeichen ein Leerzeichen auftritt, aber zwischen dem Plus- oder dem Minuszeichen und dem Suchbegriff kein Leerzeichen auftreten darf! Google kennt aber keine sogenannten Wildcard-Zeichen (z. B. *), mit denen Buchstaben in einem Wort ersetzt werden können. Daher müssen Sie ggf. die unterschiedliche Schreibweise für Singular und Plural (z. B. »Gabel« und »Gabeln«) berücksichtigen und ggf. beide Wörter in das Textfeld des Eingabefelds angeben.

Bei manchen Suchmaschinen (z. B. Google) werden oberhalb oder neben dem Suchfeld Hyperlinks wie »Bilder«, »Videos«, »Groups« etc. angezeigt. Diese Hyperlinks ermöglichen Ihnen, nach **Fotos**, **Videos** bzw. Einträgen in Nachrichtengruppen (statt im WWW) etc. zu **suchen**. Die einzelnen Suchmaschinen ähneln sich in der Bedienung, auch wenn es gelegentlich Besonderheiten bezüglich der Formulierung der Suchbegriffe gibt. Hinweise finden Sie meist in der Hilfeseite der betreffenden Suchmaschine, die Sie über einen entsprechenden Hyperlink abrufen können.

HINWEIS

Sollten Sie noch unsicher sein – Probieren geht über Studieren. In vielen Fällen reicht es, eine Suchmaschine aufzurufen und ein oder zwei Stichwörter einzutippen. Dann können Sie die Suchkriterien immer noch verfeinern. An dieser Stelle möchte ich aber darauf hinweisen, dass Sie eine kritische Distanz zu den Inhalten der gefundenen Webseiten wahren sollten. Bei vielen Fragen (z. B. medizinischen oder rechtlichen Themen) kommt der Seriosität der Quelle eine enorme Bedeutung zu. Persönlich ziehe ich neben dem gesunden Menschenverstand und der Seriosität des Webseitenanbieters möglichst mehrere Quellen heran, um den Wahrheitsgehalt von Aussagen in Webseiten zu beurteilen.

In der Webseite suchen

Bei Webseiten mit längeren Texten kann das Auffinden eines Suchbegriffs sehr mühsam sein. Überlassen Sie das getrost dem Browser.

1 Sobald die Seite geladen wurde, rufen Sie die Suchfunktion des Browsers auf (z. B. indem Sie gleichzeitig die Tasten `Strg`+`F` drücken).



2 Geben Sie den Suchbegriff in das betreffende Suchfeld ein und lassen Sie in der Seite suchen.

Beim Internet Explorer (hier im Hintergrund sichtbar) wird eine Suchleiste samt Suchfeld oberhalb des Dokuments und beim Firefox unterhalb des Dokuments (hier im Vordergrund sichtbar) eingeblendet. Sobald Sie den Suchbegriff in das Suchfeld eintippen, hebt der Browser die Treffer farbig in der Dokumentseite hervor. Über Schaltflächen der Suchleiste lässt sich im Dokument gezielt in Richtung Dokumentanfang und -ende suchen.

HINWEIS

Beim Internet Explorer können Sie den Suchbegriff auch in das Suchfeld in der rechten oberen Ecke des Programmfensters eintippen. Dann müssen Sie aber das Menü des Suchfelds öffnen und den Befehl *Auf dieser Seite suchen* wählen.

Interessante Webseiten

Um Ihnen die ersten Ausflüge ins Internet zu erleichtern und Lust auf mehr zu machen, möchte ich an dieser Stelle cursorisch auf einige Webseiten und bestimmte Fragen eingehen.

HINWEIS

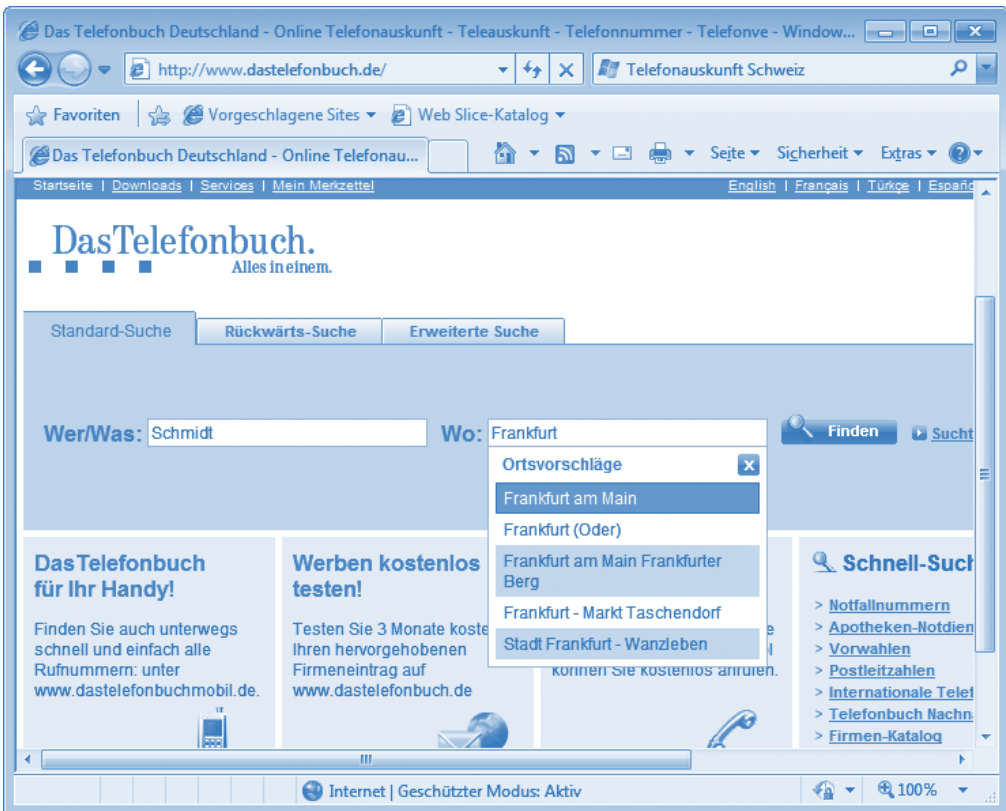
Ich habe den folgenden Abschnitt aus verschiedenen Gründen recht kurz gehalten. Sicherlich ist es auf den ersten Blick reizvoll, möglichst viele Webseiten zu beschreiben. Aufgrund von Platzgründen könnte der Inhalt jeder Seite aber nur ansatzweise angerissen werden – dies erschien mir wenig sinnvoll. Weiterhin ist das Web sehr dynamisch, Webseiten und -adressen ändern sich fast täglich. Beschreibungen von Seiten sind also nach wenigen Wochen u. U. wertlos. Außerdem kennen Sie Ihre Interessen am besten, können also nach den gewünschten Themen im Web suchen. Die nachfolgend vorgestellten Seiten sollen Ihnen also beispielhaft zeigen, was das Internet zu bieten hat.

Telefonauskunft und Personensuche

Benötigen Sie die Telefonnummer eines bestimmten Teilnehmers, möchten aber nicht die kostenpflichtige Auskunft bemühen? Wollten Sie nicht schon immer wissen, was aus bestimmten Personen, die Sie kennen, geworden ist? Wie war das doch noch mit der Abiturklasse oder mit den Studienkollegen? Mir selbst ist es leider passiert, dass der Kontakt zu meinen Studienkollegen beim Eintritt ins Berufsleben abrupt abbricht. Nach 20 Jahren hielt ich es an der Zeit, doch einmal etwas nachzuforschen, was aus verschiedenen Studienfreunden geworden ist. Also versuchte ich es im Internet und nach einer knappen Stunde des Suchens hatte ich die gewünschten Telefonnummern und Anschriften vorliegen. Wie ist so etwas möglich?

- Ein erster Versuch sollte natürlich immer über eine **Suchmaschine** erfolgen, indem man den Namen der betreffenden Person eingibt. Manchmal hat man Glück und der Betreffende hat eine eigene Webseite (Homepage), oder der Name taucht in einem anderen Zusammenhang auf (z. B. über Veröffentlichungen, Ergebnislisten von Wettbewerben oder Sportveranstaltungen etc.).
- Danach bleibt noch die recht erfolgversprechende zweite Möglichkeit, über die Telefonauskunft landesweit nach der betreffenden Person zu suchen. Über das Internetangebot der betreffenden Telefongesellschaften können Sie ohne Zeitdruck nach den entsprechenden Namen recherchieren.

Die **örtlichen Telefonbücher** wie auch die Gelben Seiten für Deutschland finden Sie unter der Adresse www.teleauskunft.de im Internet. Um diese Art der Teleauskunft zu nutzen, klicken Sie auf der Leitseite auf den Eintrag »Das Telefonbuch«. Auf der Folgeseite geben Sie in die Textfelder des Formulars den Namen und ggf. den Wohnort ein und wählen dann die mit *Finden* beschriftete Schaltfläche. Anschließend wird die Trefferliste angezeigt.



TIPP

Leserinnen und Leser aus der Schweiz verwenden die Webseite *tel.search.ch* zur Suche nach Telefonnummern. In Österreich lässt sich die Webseite *www.herold.at* für die Suche nach Teilnehmern verwenden. Sollten Ihnen die hier genannten Seiten der Teleauskunft nicht reichen, was hindert Sie daran, einfach mal in einer Suchmaschine das Stichwort »Telefonbuch« oder »Telefonnummern« einzutippen? Sie werden sich wundern, wie viele Treffer erzielt werden.

Natürlich lässt sich die Teleauskunft auch für andere Recherchen nutzen. Als Bastler verwende ich immer wieder das Branchenbuch, um spezielle Teile direkt von Herstellern zu beziehen. Haben Sie bisher schon Telefonbuch und Gelbe Seiten genutzt, geht es jetzt

richtig los. Der Vorteil des Internets gegenüber Telefonbuch und Gelben Seiten: Sie haben Zugriff auf alle Telefonbücher in Deutschland, und die Einträge werden ständig aktualisiert.

HINWEIS

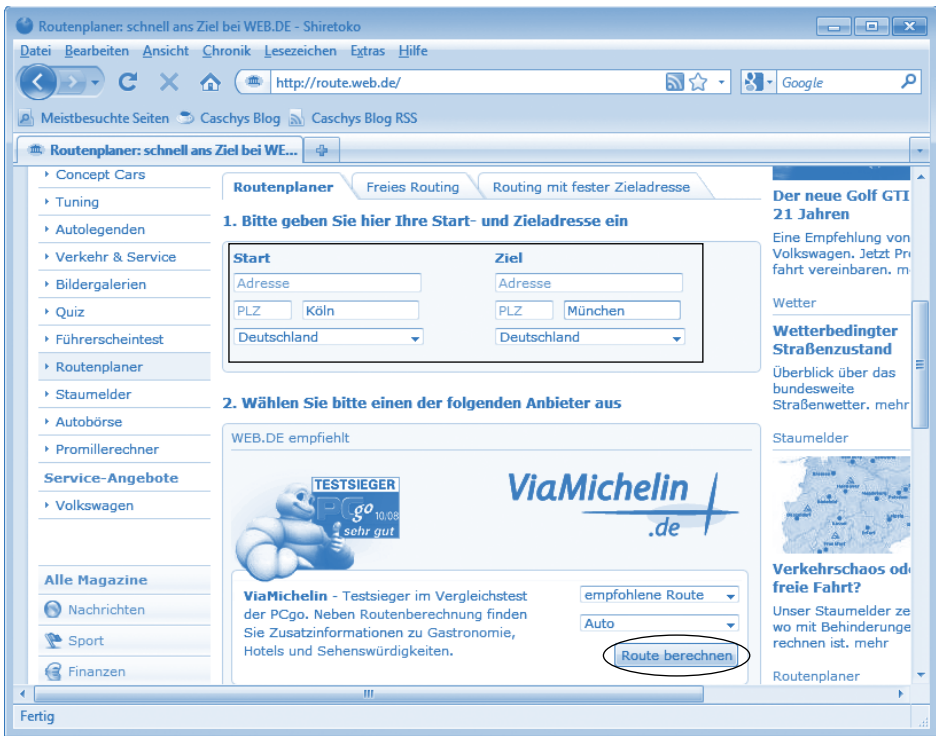
Um Schulfreunde, Nachbarn oder alte Bekannte wiederzufinden, lassen sich auch Plattformen wie StayFriends (www.stayfriends.de) oder Wer-kennt-wen (siehe Kapitel 7) verwenden. Sie müssen sich bei diesen Internetseiten aber zuerst anmelden, um dort recherchieren zu können. StayFriends erwartet z. B. neben Ihrem Namen und dem Geburtsdatum auch die Daten der besuchten Schulen. Recherchen nach Schulfreunden sind bei StayFriends zudem kostenpflichtig. Vor der Teilnahme an solchen Angeboten sollten Sie daher die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters sowie dessen Datenschutzbedingungen sorgfältig durchlesen.

Reiseplanung per Internet

Reisen bildet, entspannt, bringt neue Eindrücke und holt verbrauchte Kraft zurück. Möchten Sie verreisen oder irgendwohin fahren? Navigationsgeräte im Auto sind zwar weit verbreitet, aber nicht jeder hat so was. Die Anfahrt zum Zielgebiet ist meist mit aktuellen Straßenkarten gut zu bewerkstelligen. Aber dann kommt's, für die Stadt bräuchte man eigentlich einen (aktuellen) Stadtplan. Hat man den nicht, lässt man sich den Weg von Dritten beschreiben: »An der Ampel rechts, dann die zweite oder dritte Abzweigung links, dann rechts ... oder doch links, ach, fragen Sie dort doch einfach noch jemanden, ist eigentlich ganz leicht zu finden.« Ich stand dann häufig wie »der Ochs vorm Berg« da. Andererseits, mit einer guten Karte bzw. Wegbeschreibung lässt sich jedes Ziel sicher erreichen. Dies konnte ich bei mehreren Arbeitsaufenthalten in Japan feststellen, wo ich ohne Sprachkenntnisse ausgedehnte Reisen unternahm und nicht mal die japanischen Schriftzeichen lesen konnte. In Deutschland und in den benachbarten europäischen Ländern ist es ungleich einfacher. Aber ohne gezielte Reiseplanung unternahme ich keine Fahrt mehr zu unbekanntenen Orten.

Dabei hilft mir das Internet – und das auch noch kostenlos. Zum **Planen einer Reiseroute** können Sie die Webseite *route.web.de* verwenden.

1 Rufen Sie die Routenplanung von WEB.DE über *route.web.de* im Browser auf.



2 Tippen Sie in das Formular den Startort und den Zielort ein.

Ich habe hier versuchsweise zwei Orte angegeben, wobei auf die Eingabe der mir nicht bekannten Postleitzahlen verzichtet wurde. Bei Bedarf lässt sich auch die Länderkennung über das Listenfeld des Formulars wählen, denn die Routenplaner funktionieren auch für das europäische Ausland.

3 Sind alle Eingaben getätigt, klicken Sie auf eine der Schaltflächen *Route berechnen* der Seite.

Die WEB.DE-Seite bietet dabei verschiedene Anbieter zur Routenplanung an. Sie können sich daher eine der Schaltflächen mit dem bevorzugten Anbieter aussuchen. Der Routenplaner des gewählten Anbieters beginnt mit der Ermittlung der Fahrtstrecke und zeigt (sofern Start und Ziel eindeutig identifiziert werden konnten) nach wenigen Sekunden die Seite mit dem Ergebnis an.

The screenshot shows the Falk Routenplaner website interface. The browser address bar displays the URL: [http://www.falk.de/routenplaner/routenplaner.jsp?station\[1\].city=Munchen&station\[0\].city=Koin&selO](http://www.falk.de/routenplaner/routenplaner.jsp?station[1].city=Munchen&station[0].city=Koin&selO). The page features a navigation menu with tabs for STADTPLAN, ROUTE, and HOTEL. The main content area is divided into several sections:

- Navigation:** Includes options for Karte vergrößern, Karte, Hybrid, and Satellit.
- Wegbeschreibung:** A list of 7 steps for the route, starting from Sporengasse, 50667 Köln. Each step includes a distance and an estimated time.
- Hotels:** A section titled 'Hotels vor Ort anzeigen' with a 'drucken' button.


The map shows a route from Cologne (Köln) to Frankfurt am Main. The bottom of the page contains a footer with links for Impressum, Kontakt, AGB & Datenschutz, Newsletter, Media, B2B, and Presse.

Je nach Anbieter stehen eine Streckenbeschreibung mit Entfernungs- und Fahrtzeitangaben sowie eine interaktive Karte zur Verfügung. Anhand dieser Karte können Sie bereits sehr schnell erkennen, ob die Reiseroute korrekt ermittelt wurde. Die angezeigte Karte lässt sich über Bedienelemente auf einzelne Kartenausschnitte vergrößern, sodass Sie auch Straßen im Zielgebiet abrufen können.

TIPP

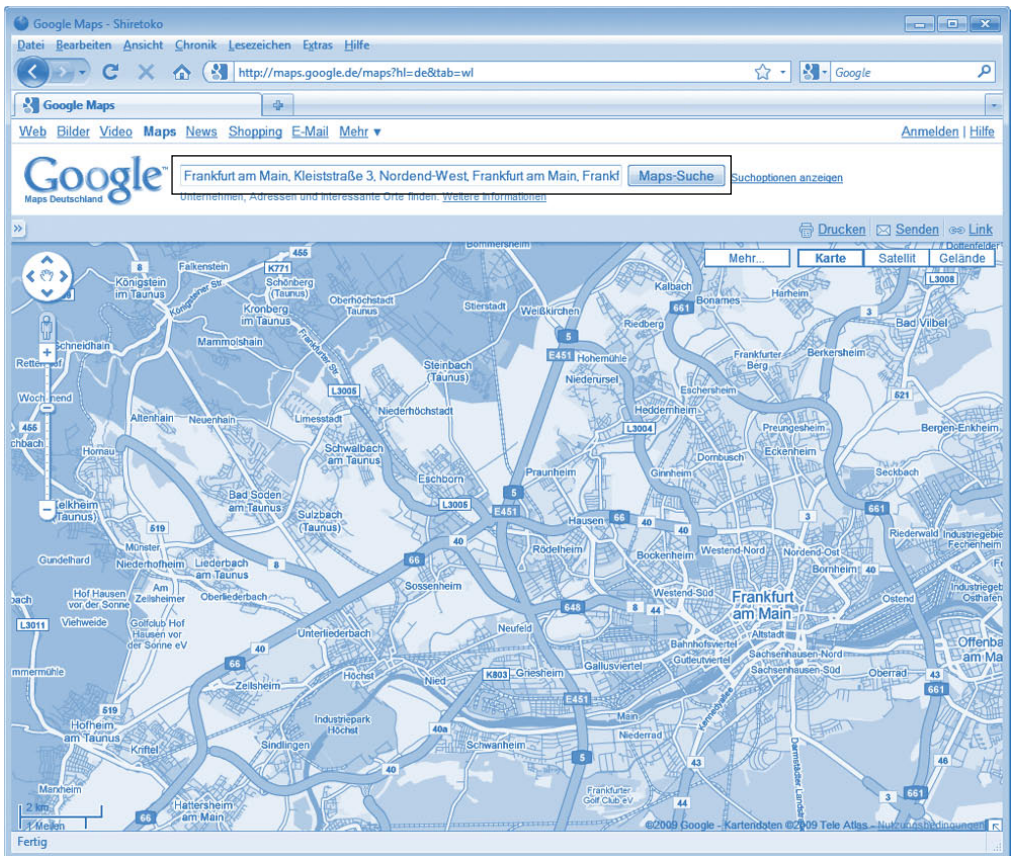
Drucken Sie die betreffenden Webseiten mit der Reiseplanung einfach aus. Schauen Sie in der Seite, ob dort Hyperlinks oder Druckersymbole aufgeführt sind. Dann können Sie bei der Fahrt die Wegbeschreibung vom Beifahrer vorlesen lassen, und es kann (fast) nichts mehr schiefgehen. Oft stellen die Anbieter der Routenplanung auch Informationen über Sehenswürdigkeiten, Hotels etc. entlang der Reiseroute zusammen. Sie können sich also sehr detailliert über alles informieren.

Benötigen Sie detailliertes Kartenmaterial über einen bestimmten (Urlaubs-)Ort? Mit dem Dienst **Google Maps** ist dies kein Problem.

1 Geben Sie in den Browser die Adresse *maps.google.de* ein und drücken Sie die -Taste.

2 Anschließend können Sie den gewünschten Kartenausschnitt samt den Anzeigeeoptionen im Browserfenster abrufen.

Über das oberhalb der Kartenansicht eingeblendete Suchfeld lässt sich ein Ortsname oder eine Adresse eintippen und dann auf *Maps Suche* klicken. Google Maps bringt dann den entsprechenden Kartenausschnitt zur Anzeige.





Innerhalb des Kartenausschnitts finden Sie in der linken oberen Ecke Navigationselemente, um die Vergrößerung einzustellen oder den Kartenausschnitt zu verschieben. Zudem können Sie auf die Karte klicken und den Kartenausschnitt durch Ziehen per Maus verschieben. Über die in der rechten oberen Kartenecke eingeblendeten Legenden lässt sich die Darstellung zwischen Karte, Geländere relief und Satellitenbild umschalten. Auf den Satellitenbildern lassen sich sogar Häuser und Fahrzeuge erkennen.

HINWEIS

Google Maps setze ich häufig ein, um mich beispielsweise vor der Buchung von Reisezielen über die lokalen Gegebenheiten zu informieren. Es lässt sich leicht herausfinden, ob das Apartment oder das Hotel an einer Bahnstrecke oder stark befahrenen Straße liegt oder wie weit bestimmte Punkte wie Bahnhof, Innenstadt, Strand etc. entfernt sind.

Möchten Sie sich über Ferienunterkünfte, Flugreisen und Reiseziele informieren? Oft reicht es, den Namen der Zielregion in eine Suchmaschine einzutippen und um Stichwörter wie »Hotel«, »Ferienwohnung« etc. zu ergänzen. Auf diese Weise informiere ich mich seit Jahren über Reiseziele in Deutschland und im europäischen Ausland. Auch Unterkünfte werden in der Regel über das Internet ausgesucht und teilweise sogar gebucht. Haben Sie Lust auf einen spontanen Kurzurlaub?

1 Geben Sie in den Browser die Adresse www.lastminute.de ein und drücken Sie die -Taste.

 **2** Tragen Sie die gewünschten Reisedaten (Zielland, Reisedauer, gewünschte Unterkunft etc.) in das angezeigte Formular ein und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche *Suchen*.

Der Anbieter stellt Ihnen dann anhand der von Ihnen vorgegebenen Kriterien die vakanten Objekte auf einer Folgeseite als Liste zusammen. Über Hyperlinks können Sie sich die Details der Angebote ansehen, Infos abrufen, auf Verfügbarkeit prüfen und ggf. auch eine Buchung vornehmen.

The screenshot shows the lastminute.de website in a browser window. The browser's address bar displays 'http://www.lastminute.de/'. The website's navigation menu includes 'Home', 'lastminute & Pauschal', 'Flüge', 'Hotels', 'Städtereisen', 'Kreuzfahrten' (marked as 'Neu'), 'Ferienwohnung', and 'Wellness'. The main search area is titled 'Finden Sie Ihr Angebot' and features several input fields and radio buttons:

- Radio buttons for travel type: Pauschal & Last Minute, Flug+Hotel, Hotel, Flug, Mietwagen
- Abflughafen: München (dropdown)
- Reiseziel: alle Reiseziele (dropdown)
- Früheste Hinreise: 10 Juni 2009 (calendar)
- Späteste Rückreise: 24 Juni 2009 (calendar)
- Anzahl Erwachsene: 2 Erwachsene (dropdown)
- Alter Kinder bei Abreise: three dropdown menus (all set to '-')

At the bottom of the search form, there is a link for 'Erweiterte Suche' and a 'Suchen' button with a magnifying glass icon. On the right side of the page, there is a vertical advertisement for 'ITS' with the text 'Erlebe Viels Tü...' and 'z.B. 1 Wo All Inklus ab 449'.

Alternativ können Sie auch direkt die Internetseite www.reiseportale-im-vergleich.de abrufen. Dort finden Sie ein ähnliches Formular zur Eingabe Ihrer Reisewünsche. Die Suchfunktion bezieht dann aber verschiedene **Reiseportale** wie Expedia, Opodo etc., die auf der Startseite mit aufgeführt sind, in die Suche nach Angeboten mit ein.

HINWEIS

Persönlich nutze ich diese Möglichkeit zur Recherche. Ich gebe den Abflughafen, den Reisettermin, das ungefähre Reiseziel, die Personenzahl sowie die gewünschte Hotelkategorie an. Dann soll mir der Computer die entsprechenden Angebote auflisten. Diese prüfe ich dann in Ruhe auf Verfügbarkeit und vergleiche die Preise. Habe ich dann einige interessante Angebote gefunden, geht es oft zu einem kleinen Reisebüro mit kompetentem Personal, bei dem ich dann die Buchung vornehmen lasse.

Möchten Sie vor der Buchung wissen, ob das angepriesene Hotel wirklich hält, was im Reisekatalog versprochen wird? Seiten zur **Hotelbewertung** wie www.hotelbewertung.de, www.holidaycheck.de oder www.holidayranking.de geben Ihnen ggf. Auskunft, was andere Gäste über das betreffende Objekt sagen. Begriffe wie »Hotelbewertung« oder »Reisepannen« in einer Suchmaschine eingeben, liefern Ihnen ebenfalls Webseiten mit interessanten Informationen.

Planen Sie Ihre Reise kurzfristig und nutzen Sie Bahn oder PKW? Dann interessiert Sie neben der Routenplanung und der Hotel-suche bestimmt auch das **Urlaubswetter in der Zielregion**. Bevor Sie entnervt auf den Wetterbericht im Fernsehen warten, informieren Sie sich gezielter. Unter wetter.rtl.de finden Sie beispielsweise die Wettervorhersagen für mehrere Tage. Sie können dabei Regionen in Deutschland, in Europa oder weltweit auswählen.

Sie brauchen nur die Wetterkarte bzw. die gewünschte Region auf der Webseite anzuwählen. Schon wird eine Folgeseite mit der Wetterkarte angezeigt. Über Hyperlinks können Sie zwischen Wetter-, Temperatur- und Windvorhersagen umschalten. Interessant ist dabei die Mehrtagesprognose, die für die ersten sechs Tage kostenlos abrufbar ist. Auf diese Weise habe ich schon so manchen Kurzurlaub anhand der Wettervorhersage geplant – und wettermäßig bisher immer Glück gehabt.

Kostenloses, Schnäppchen und mehr

Das Internet hält viele interessante Informationen für Sie bereit. Suchen Sie **preiswerte Angebote** oder echte **Schnäppchen**? Interessieren Sie sich für **Preisvergleiche** zu bestimmten Produkten? Dann sind Webseiten wie www.kostenlos.de, www.geizkragen.de, www.ideal.de oder www.preisvergleich.de etwas für Sie. Sie können sich dort über kostenlose Angebote, Preise zu verschiedenen Produkten, Trends etc. informieren. Produktbewertungen und Testberichte sind auf den Internetseiten von Kelkoo (www.kelkoo.de) oder Stiftung Warentest (www.test.de) einsehbar.

HINWEIS

Wenn Sie in einer Suchmaschine oder einem Katalog das Thema »Auto« wählen, erhalten Sie eine Auswahl an Seiten von der Versicherungsagentur über Preislisten und Kleinanzeigenmärkte bis hin zu Autotests und mehr. Auf diese Weise habe ich meine Versicherungsverträge über Versicherungsmakler optimiert und auf Anhieb zig Euro gespart.

ACHTUNG

Ich möchte Ihnen zwar Lust auf mehr machen und Sie an die faszinierenden Möglichkeiten des Internets heranzuführen. Aber wie im richtigen Leben hat alles seine zwei Seiten. Nur die wenigsten Firmen lassen sich von edlen Motiven bei ihren kostenlosen Angeboten leiten – auch wenn es dies aus Gründen der Imagepflege auch gibt. Häufiger finden Sie aber in Webseiten Formulare, auf denen Sie persönliche Daten wie Anschrift, E-Mail-Adresse etc. hinterlassen sollen. Seien Sie vorsichtig damit, solche Daten einzugeben! Falls Sie dies nicht beherzigen, kann es durchaus passieren, dass Sie bald mit Werbemüll überschüttet werden – und das kann äußerst lästig werden. In anderen Fällen ist bei den angebotenen Informationen auch nicht genau erkennbar, wo Dichtung, Werbung und Wahrheit beginnen bzw. enden. Seien Sie also kritisch bezüglich des Inhalts von Webseiten und bewerten Sie ggf. auch die Quelle. Lassen Sie Ihren gesunden Menschenverstand walten. Bei ei-

nigen Firmen mag es ja erforderlich sein, Name und Adresse zu hinterlassen. Aber nicht jedes Gewinnspiel und nicht jedes kostenlose Probeabo muss mitgenommen werden, oder? Manche zwielichtigen Firmen versuchen auch, die Besucher ihrer Webseiten über kaum erkennbare Konditionen zu einem Vertragsabschluss zu bewegen. Wer nicht aufpasst, hat dann schnell ein Abonnement für irgendetwas abgeschlossen und kommt (unseren lobbyhörigen Politikern sei Dank) nicht oder nur mit Mühe wieder aus dem Vertrag heraus.

Alles rund um Gesundheit und Pflege

Haben Sie Fragen zur Gesundheit, zu bestimmten Krankheiten, zur Pflege, zu Hilfsmitteln etc.? Bisher war man bei seiner Suche nach Informationen häufig auf einen Arzt, eine Pflegestation oder vielleicht noch einige Zeitschriften und Bücher beschränkt. Mit dem Internet eröffnen sich Ihnen gänzlich neue Möglichkeiten. Mit wenigen Mausklicks können Sie feststellen, was es an Informationen zu einem speziellen Thema gibt. Sie erhalten Kontakt zu Spezialanbietern von Hilfsmitteln, zu Pflegediensten, können sich über Behandlungsmethoden informieren oder schauen nach, ob und wo es Selbsthilfegruppen gibt. Nachfolgend finden Sie einige Adressen von Internetseiten.

- *www.allesklar.de*: Bei dieser Seite handelt es sich um einen der bereits erwähnten Webkataloge. Klicken Sie jetzt in der linken Spalte auf die Rubrik »Gesundheit & Medizin«, um die Unterkategorien aufzulisten.
- *www.netdokter.de*: Von unabhängigen Medizinerinnen und Medizinredakteuren gestaltetes Gesundheitsportal mit Beiträgen zu vielen Themen.
- *www.gesundheitpro.de*: Umfangreiches Portal mit Gesundheitsratgebern, Symptombeschreibungen, Lexika, Seniorenthemen (z. B. Gedächtnistraining) und einer Datenbank zum Medikamentencheck mit Möglichkeit zur Abprüfung auf Neben- und Wechselwirkungen.

- www.medivere.de: Medizinportal mit Medizin-News, Gesundheitsthemen und Verweisen zu Gesundheitsportalen, Ärzten und Heilpraktikern.
- www.gesundheit.com: Gesundheitsportal mit allgemeinen Informationen, Ernährungstipps, Symptombeschreibungen von Krankheiten, Preisvergleich von Medikamenten bis hin zu einer Suchmaschine für Apotheken und Reformhäuser.
- www.lifeline.de: Medizinportal mit News, Spezialthemen, Expertenrat, Arztsuche, Tipps zur Ausstattung der Hausapotheke etc.

Vermutlich reichen Ihnen die obigen Internetseiten nicht. Unter www.krankenkassen.de/gesundheit/gesundheitsportale/, www.aerztekammer-bw.de/15/05portale.html und www.medknowledge.de/patienten/gesundheitsportale.htm finden Sie Listen mit Hyperlinks zu weiteren Gesundheitsportalen. Zudem können Sie über die weiter oben erwähnten Suchmaschinen gezielt nach Begriffen suchen lassen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Informationen man von Betroffenen, von Fachleuten und von Firmen im Internet bekommt. Ich selbst informiere mich beispielsweise vor Operationen oder aufwändigeren Behandlungen im Internet über Möglichkeiten, Alternativen und Risiken. Geben Sie das Stichwort »Wellness« in eine Suchmaschine ein, werden Sie sicherlich Informationen finden, was Sie Ihrem Körper sonst noch Gutes angedeihen lassen können.

ACHTUNG

Aber auch hier sollten Sie die angebotenen Informationen, gerade wenn es um Medikamente und »Mittelchen« geht, kritisch bzw. mit gesundem Menschenverstand bewerten. Nicht jede Seite wird von unabhängigen Medizinerinnen gestaltet, und oft sind die eigenen »Diagnosen« auch nicht so sonderlich stichhaltig. Die Beratung durch Arzt und Apotheker können Internetseiten niemals ersetzen, sondern höchstens ergänzen.

Lebensart sowie Essen & Trinken

Gehören Sie vielleicht zu den Sinnesmenschen, die sich für das Thema Essen & Trinken begeistern können? Suchen Sie nach Rezepten für Alltägliches (hier denke ich vor allem an Vertreter des starken Geschlechts, welche gelegentlich hilflos mit dem Küchenmesser in der einen und einer Kartoffel in der anderen Hand vor dem Problem des »Überlebens« stehen). Oder benötigen Sie ein ausgefallenes Rezept für einen besonderen Anlass? Könnten Sie den einen oder anderen Haushaltstipp gebrauchen?

Na dann los, das Internet ist der größte Basar für Informationen zu diesem Thema. Der erste Weg sollte zu den bereits erwähnten Suchmaschinen führen. Unter Stichworten wie »Kochen«, »Essen«, »Trinken«, »Rezepte« etc. finden Sie eine Fülle von Webseiten, die sich mit diesen Themen befassen. Die folgende Tabelle enthält einige Webadressen, von denen Sie vielleicht starten können.

Adresse	Bemerkung
www.derChefkoch.de	Alles rund ums Kochen: Ernährungstipps, Rezepte, Pannenhilfen, Lukullisches und mehr. Einfach mal reinschnuppern.
www.rezepte.de www.kochen.de	Seiten der Firma Maggi mit Rezepten und mehr.
www.rezepte.li	Umfangreiche Rezeptsammlung.

ACHTUNG

Leider ist es so, dass hier im Buch angegebene Webseiten mit der Zeit verschwinden (die Betreiber haben aufgegeben oder sind auf andere Webserver umgezogen). Leider musste ich auch feststellen, dass einige von mir aufgeführte Seiten mit der Zeit kostenpflichtige Angebote unterbreiten oder versuchten, die Besucher abzuzocken. Leser älterer Ausgaben dieses Buches schrieben mir dann geharnischte Briefe, ob-

wohl ich gar nichts dazu konnte. Lassen Sie daher beim Surfen den gesunden Menschenverstand walten. Auf meiner Webseite www.born-city.de finden Sie in der Rubrik »Senioren-Seiten« einen kleinen Internetführer mit Links zu interessanten Internetseiten.

Wenn Sie in einer Suchseite das Stichwort »Rezepte« gefolgt von Namen wie »Johann Lafer«, »Jamie Oliver«, »Alexander Herrmann«, »Tim Mälzer«, »Alfons Schuhbeck« oder »Vincent Klink« eingeben, gelangen Sie sicherlich zu den Webseiten der Fernsehsender, auf denen die betreffenden Fernsehköche ihre kulinarischen Rezeptsammlungen ausbreiten.

TIPP

Haben Sie häufiger das Problem, die Zutaten für spezielle Rezepte nicht zu bekommen? Wie viel Champagner braucht man für eine Champagner-Mousse? Lohnt sich das? Brauchen Sie Zutaten fürs Brotbacken? Suchen Sie spezielle Tortengarnituren? Möchten Sie angesichts der vielen Skandale im Lebensmittelbereich Ihre Wurst oder Ihren Käse selbst herstellen? Alles, was die Profis im Bäcker-/Konditorenhandwerk oder im Metzgereibetrieb so verwenden, bleibt Otto Normalverbraucher vorenthalten. Aber auf der Webseite www.hobbybaecker.de finden Sie nicht nur Rezepte, sondern gelangen auch zum Sortiment des Hobbybäcker-Versands. Ist schon interessant, was dem Insider so alles zur Verfügung steht.

Unter www.livingathome.de finden Sie gleich mehrere Rubriken zu Themen wie Essen & Trinken, Leben & Genießen oder Pflanzen & Gärtnern.



Für Weinliebhaber stellt das Internet ebenfalls eine Reihe Webseiten bereit. Geben Sie einfach das Stichwort »Wein« in eine Suchmaschine ein. Wer über Fremdsprachenkenntnisse verfügt, wird sicherlich auch in französischen, italienischen, kalifornischen, australischen, südafrikanischen oder spanischen Webseiten fündig. Aber selbst die deutschsprachigen Weingüter und -händler sind mit vielen Seiten vertreten. Nur die »Weinprobe« kommt bei dieser Art der »Degustation« etwas zu kurz. Natürlich lässt sich im Web auch nach Bioprodukten und -anbietern suchen oder zu spezifischen Themen (z. B. Genfood) recherchieren.

Wissen und Unterhaltung

Das Internet stellt eine komfortable Möglichkeit zum Zugriff auf das Wissen der Menschheit dar. Aber auch wer es eine Stufe kleiner haben will, wird im World Wide Web fündig. Das Lexikon hat ausgedient, auf der Webseite *de.wikipedia.org* gelangen Sie zur deutschsprachigen Onlineausgabe der **Enzyklopädie Wikipedia** und können über Stichwörter nach beliebigen Begriffen nachschlagen. Tippen Sie das Wort »Lexikon« in eine Suchmaschine ein, werden Sie sicherlich auch auf die Webseiten von Verlagen geleitet, die Onlineausgaben von Lexika im Internet bereitstellen.

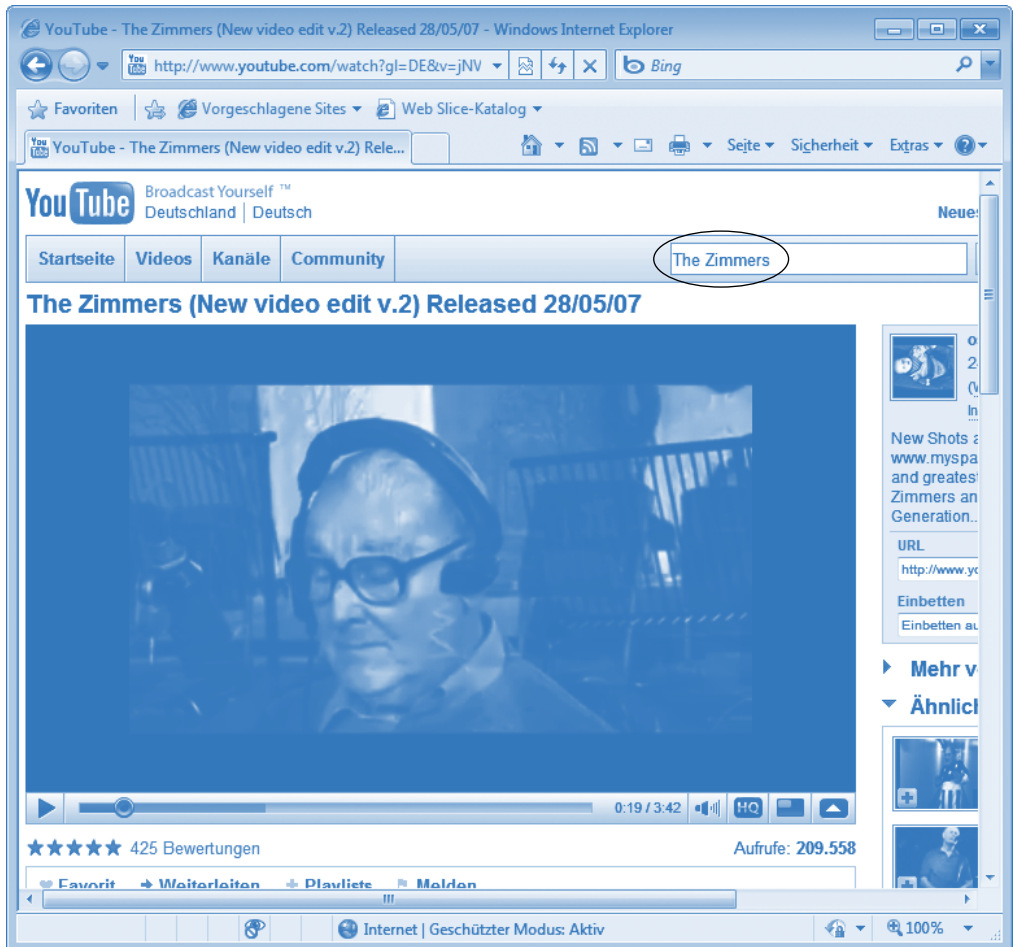
TIPP

In Kapitel 7 lernen Sie das »Mitmach-Web« (auch als Web 2.0 bezeichnet) kennen. Es handelt sich dabei um Internetangebote, die von den Benutzern selbst gestaltet werden (z. B. Fotoseiten wie Flickr oder Videoseiten wie YouTube). Auch Wikipedia wird durch die Benutzer gestaltet. Besitzen Sie spezielles Wissen oder sind Sie Zeitzeuge historischer Ereignisse? Dann könnten Sie doch an Wikipedia-Inhalten mitarbeiten. Auf der Wikipedia-Startseite gibt es Hyperlinks für Autoren – und in den Beitragsseiten finden sich Hyperlinks zum Bearbeiten von Texten.

Haben Sie einen Breitbandanschluss und möchten Sie **Videos** oder **Musik** aus dem Internet **beziehen**? Auf der Webseite *www.surf-musik.de* finden Sie eine Übersicht nach Ländern, Regionen oder Genres über verfügbare Internet-Radiostationen. Meist genügt es, die verfügbaren Hyperlinks anzuklicken, um ein Fenster oder den Windows Media Player zur Wiedergabe von **Internetradio** zu öffnen. Wenn es mal wieder wochenlang am Stück regnet, hole ich mir Reggae-Klänge direkt aus Jamaika per Webradio in mein Heim. Ein Longdrink dazu, Augen schließen – schon lässt sich alles viel besser ertragen.

Auf der Webseite *www.youtube.com* des Betreibers Google besteht die Möglichkeit, (Musik-)Videos anzusehen und selbst erstellte Videos hochzuladen. Remember Sie sich an den Who-Song »My

Generation«, der im Mai 2007 von einer Seniorenband gecovered wurde? Tippen Sie den Begriff »The Zimmers« in das Suchfeld der Seite ein und klicken auf die *Search*-Schaltfläche, werden Ihnen die Links zum betreffenden Video aufgelistet. Hier sehen Sie eine der vielen in YouTube veröffentlichten Fassungen.



Auf diese Weise habe ich schon alte Aufnahmen der Capri-Fischer von Rudi Schuricke, Chansons von Edith Piaf, Live Konzerte von Jimmy Hendrix oder Sting und vieles mehr aufgestöbert. Selbst die neuesten Hits von Yannik Noah oder Amy McDonald sowie der indische Sommerhit 2009 »Masakhali« waren so zugreifbar.

HINWEIS

Um YouTube-Videos (und Filme anderer Webseiten) ansehen zu können, muss im Browser der kostenlose Adobe Flash Player als sogenanntes Plug-In installiert sein. Fehlt dieses Programm, zeigt die Webseite einen entsprechenden Hinweis. Lassen Sie sich ggf. von Ihren Kindern, Enkeln oder Fachleuten unterstützen, wenn das betreffende Programm nicht installiert werden kann.

Fotos lassen sich z. B. auf der Webseite *www.flickr.com* **suchen und ansehen** (siehe auch Kapitel 7). Nach einer Anmeldung können Sie Mitglied dieser sogenannten Community werden und dann eigene Fotos auf die Webseite hochladen.

Ist Ihnen bereits der Begriff **Podcast** untergekommen? Es handelt sich um ein Kunstwort aus den Begriffen **iPod** (ein Musikabspielgerät der Firma Apple) und **Broadcast** (engl.: Rundfunk). Podcasts sind also Musik- oder Sprachausendungen, die im Internet angeboten werden. Über *www.tagesschau.de/podcast* gelangen Sie zum Podcast-Angebot der ARD. Sie können die Links anklicken, um den entsprechenden RSS-Feed zu abonnieren. Anschließend können Sie z. B. die Tagesschau als Audio-Podcast oder sogar als Video-Podcast über separate Links abrufen. Die Seite *www.podcast.de* enthält eine Übersicht über verschiedene deutschsprachige Podcasts.

FACHWORT

Second Life (*www.secondlife.com/world/de/*) ist dagegen eine virtuelle Welt im Internet, die durch die Teilnehmer erschaffen wurde. Um diese aufzurufen, muss eine spezielle Software auf dem Computer installiert sein, und es ist eine Anmeldung erforderlich. Dann kann der Benutzer mit einer als **Avatar** bezeichneten künstlichen Figur die Welt von Second Life betreten und sich dort andere Besucher, die Auftritte von Firmen etc. ansehen oder mit virtuellem Geld 3D-Elemente kaufen bzw. selbst erschaffen.

Das Kürzel **RSS** steht für Really Simple Syndication, eine Technik, um Nachrichten in einem RSS-Reader einzuspeisen. Viele Anbieter von Nachrichten ermöglichen das Abonnement von sogenannten RSS-Feeds.

HINWEIS

Rufen Sie beispielsweise die Webseite *www.fokus.de* auf, können Sie im Internet Explorer oder im Firefox über eine Schaltfläche mit dem hier gezeigten Symbol **RSS-Feeds abonnieren**.



Anschließend genügt es, die RSS-Feed-Seite über die betreffende Schaltfläche des Browsers zu wählen, um sofort eine Übersicht über neue Nachrichten zu erhalten. Beim Internet Explorer 8 lassen sich zusätzlich sogenannte **Webslices** über diese Schaltfläche einrichten. Es handelt sich um kleine Fenster, die aktuelle Informationen für zu beobachtende Webseiten (z. B. eBay) enthalten und sich über Schaltflächen in der Symbolleiste des Browsers einblenden lassen.

Spezielles für Senioren

Interessieren Sie Webseiten, die sich mit Themen der zweiten Lebenshälfte auseinandersetzen? Suchen Sie Kontakt zu Gleichgesinnten und möchten Sie an den Erfahrungen Gleichaltriger teilhaben? Obwohl viele den Begriff »Senior(in)« lieber (ver-)meiden, möchte ich Ihren Blick doch auf dieses Stichwort lenken. Sicherlich bietet das Web viele Themen, die Menschen sowohl in der ersten als auch in der zweiten Lebenshälfte interessieren. Mit dem Begriff »Senioren« können Sie sich aber auf Bereiche konzentrieren, die Menschen ab 50 stärker betreffen.

Besuchen Sie doch einmal die Seite *www.seniorennet.de*. Hier sehen Sie die Eingangsseite der Interessengemeinschaft SeniorenNet. Über Links gelangen Sie zu regionalen Angeboten, können Chaträume besuchen und weitere Angebote abrufen.



Die folgende Tabelle enthält einige weitere Adressen von Webseiten, die sich mit Seniorenthemen befassen.

Adresse	Bemerkungen
www.seniorweb.ch	Link für Senioren in der Schweiz.
www.feierabend.com	Webportal für Menschen in den »besten Jahren«.
www.netzpunkt.de/url/senioren.htm	Seite mit vielen Links zu Webseiten für Senioren.

TIPP

Interessieren Sie sich für Sport? Fast jedes Webportal hält eine Rubrik zu diesem Thema bereit. Ihr persönliches Fernsehprogramm lässt sich unter www.tvtv.de zusammenstellen. Eine Sendung verpasst? Die ARD- (www.ard.de) und ZDF-Mediatheken (www.zdf.de) halten bereits gesendete Beiträge sowie viele Zusatzinformationen vor. Sind Sie an Politik interessiert? Über www.bundestag.de kommen Sie zu einem Portal rund um den Deutschen Bundestag, welches auch Links zu allen im Bundestag vertretenen Parteien bietet. Über www.bundesrat.ch erreichen deutschsprachige Leser der Schweiz die Webseite der Schweizerischen Eidgenossen, während www.parlament.gv.at zu den österreichischen Parlamentsseiten führt. Viele Städte (z. B. www.berlin.de) und Kommunen sind ebenfalls im Internet mit Stadtplänen, Veranstaltungshinweisen, Beschreibungen von Sehenswürdigkeiten und mehr vertreten. Schauen Sie einmal nach, was Ihre Gemeinde so im Internet anbietet. Aber damit soll es nun genug sein. Da sich Internetadressen ändern können und eine Auswahl immer subjektiv ist, empfehle ich Ihnen, eine Suchmaschine anzuwählen und dann nach dem gewünschten Stichwort recherchieren zu lassen.

ACHTUNG

Behalten Sie bei der Recherche über Suchmaschinen immer im Hinterkopf, dass es auch zwielichtige Angebote gibt, die es nur auf Ihr Geld abgesehen haben. Wer Ahnenforschung betreibt und in Google z. B. nach dem Stichwort »Genealogie« suchen lässt, stößt u. U. auch auf Angebote, in deren Kleingedrucktem ein kostenpflichtiges Jahresabonnement für ein ggf. nutzloses Angebot abgeschlossen wird. Mitmach-Communitys wie www.familyone.de erfordern zwar auch eine Anmeldung, werben aber damit, garantiert kostenlos zu sein, und sind nach meinen Kenntnissen als seriös einzustufen.